

Mitgliederzuwachs auf 106 Familien

Jahresversammlung: Alzenauer Verein »unBehindert miteinander leben« freut sich über die positive Entwicklung

Alzenau. Einen weiteren Zuwachs an Vereinsmitgliedern verbucht der Alzenauer Vereins »unBehindert miteinander leben«. Vorsitzende Brigitte Grebner sagte in der Mitgliederversammlung, dass nun 106 Familien den seit zwölf Jahren bestehenden Verein bilden.

Brigitte Grebner listete die vielfältigen Aktivitäten der Selbsthilfeeinrichtung auf, dazu gehören Ausflüge, das integrative Sommercamp im Lu, die Teilnahme an den Ferienspielen, Elterngespräche und Workshops. In der Arbeit zur Inklusion von Menschen mit Behinderung in der Gesellschaft habe es Fortschritte gegeben. Dank der Hilfe von Spendern konnte neben dem regelmäßig stattfindenden therapeutischen und integrativen Reiten wieder ein überregional besuchtes Seminar für Geschwister von behinderten Kindern angeboten werden. Erfreulich sei die Unterstützung der Stadt Alzenau und der Kirchengemeinde St. Justinus.

Ziel, so Grebner solle es sein, durch die Arbeit des Vereins »unBehindert miteinander leben« Menschen mit Behinderung als vollwertige Bürger anzuerkennen.

Vortrag von Siegmur Buhler

Im Anschluss informierte Siegmur Buhler, Behindertenbeauftragter des Landkreises Aschaffenburg, über die Leistungsform des »Persönlichen Budgets«, sie ermöglicht Menschen mit Behinderung oder chronischer Erkrankung anstatt vorgegebener Sach- oder Dienstleistungen Geld oder Gutscheine zu erhalten. Dadurch soll das Wunsch- und Wahlrecht gestärkt werden. Es erfordert jedoch auch umfangreiche Kenntnisse im Sozialrecht und viele Leistungsberechtigte sind damit überfordert.

Für den Verein »unBehindert miteinander leben« stehe an erster Stelle, eine starke Gemeinschaft zu sein und für die Menschen mit Behinderungen immer wieder neue Ideen und Wege zu entwickeln, heißt es in der Pressemitteilung des Vereins. red

Termine und Infos unter: www.unbehindert-alzenau.de